

Liederkranz auch mit 150 gut in Schuss

Jubiläum – Büttelborner Gesangverein wurde 1863 gegründet – Gemeinde leistete anfangs erheblichen Widerstand

BÜTTELBORN. Ohne große Sorgen geht der Männergesangverein Liederkranz Büttelborn in sein Jubiläumsjahr: Rund 40 Sänger sind bis heute aktiv.

Wenn der Männergesangverein Liederkranz Büttelborn heute auftritt, ist er überall ein gern gesehener Gast – auch bei der Gemeinde. Das war nicht immer so, denn als es 1863 Bestrebungen gab, offiziell einen Gesangverein zu gründen, sträubte sich die Verwaltung des damals knapp 1100 Einwohner zählenden Dorfes dagegen. In einem Schreiben an das Kreisamt befürchtete der Bürgermeister „übermäßiges Genießen geistiger Getränke“ und „ruhestörenden Lärm“. Nicht auszuschließen sei auch, dass „eine geheime Politik getrieben wird, die staatsgefährlich sein kann“, heißt es in dem Brief.

Das Kreisamt genehmigte die Vereinsgründung, zu der sich am 7. April 1863 rund 40 sangesfreudige Männer eingefunden hatten, mit Datum vom 29. April des betreffenden Jahres dennoch – und so feiert der Liederkranz jetzt sein einhundertfünfzigjähriges Bestehen.

Dem Gesang wurde in Büttelborn schon früher gefrönt. Das belegen Unterlagen der Gemeinde aus den vierziger Jahren des 19. Jahrhunderts, in denen der Kauf von Liederbüchern und einer Fahne für einen Singverein vermerkt sind. Ein offener Streit brach 1865 aus, als beide Vereine – der noch bestehende Männergesangverein und der neue Liederkranz – Fahnenweihe feiern wollten. Die Gemeinde lehnte die Eingabe des Liederkranzes zunächst schroff ab: die Anschaffung einer zweiten Fahne sei Geldverschwendung. Wenig später lenkte die Gemeinde doch ein, und aus den Annalen geht hervor, dass es bis 1872 zum Zusammenschluss des Liederkranzes und des Männergesangvereins gekommen sein muss.

Heute so viele Sänger wie bei der Gründung

Bemerkenswert ist, dass der Liederkranz eine erstaunlich stabile Mitgliederzahl aufweist. Rund 40 Sänger gründeten den Verein, 40 Stimmen zählt der Chor auch heute. Den Chroniken lässt sich entnehmen, dass der Verein 1864 etwa 110 Mitglieder hatte, ebenso wie heute. Kritische Phasen hatte der Liederkranz zu Zeiten der Weltkriege zu überstehen, weil viele Sänger auf dem Schlachtfeld fielen. Während der NS-Diktatur war der Verein zeitweise verboten. In den sechziger Jahren des 20. Jahrhunderts schrumpfte die Zahl der Sänger auf 20. Nicht zuletzt dank der Feier zum hundertjährigen Bestehen verzeichnete der Verein aber wieder einen Aufschwung.

Den Auftakt zu den Feierlichkeiten



An das fünfzigjährige Bestehen des Gesangvereins Liederkranz Büttelborn erinnert diese Karte aus dem Jahr 1913. In diesem Monat beginnt der Verein die Veranstaltungen zu seiner 150-Jahr-Feier. Foto: Verein

zu „150 Jahre Liederkranz“ bildet nun am Sonntag (24.) um 10 Uhr die akademische Feier in der TV-Turnhalle. Dabei soll es nicht bierernst zugehen, denn durch den Vormittag führt der Fernsehjournalist und Kabarettist Christian Döring, der mit einigen Einlagen aufwarten wird, wie Vereinskoordinator Alfred Gözl und der langjährige Vereinschef und heutige stellvertretende Vorsitzende Hans Georg Kullmann bei einem Besuch in der ECHO-Redaktion erzählen.

Eine besondere Herausforderung logistischer Art wird das Freundschaftssingen am 29. und 30. Juni, zu dem die Büttelborner etwa 70 Chöre mit 2000 bis 2500 Sängern im Volkshaus erwarten. Außerdem plant der Liederkranz unter anderem ein Konzert mit dem Don-Kosakenchor Serge-Jaroff. Pfarrer und Liedermacher Clemens Bittlinger wird in die evangelische Kirche kommen, und am 6. Oktober nimmt der Chor seine Zuhörer mit auf eine Zeitreise durch 150 Jahre Chorgesang in Büttelborn.

Im Jubiläumsjahr steht der Verein gut da. 40 Stimmen in einem reinen Männerchor sind heutzutage alles andere als eine Selbstverständlichkeit. Dass dies so ist, verdankt der Verein auch seiner Männergewinnungsaktion vor fünf Jahren.

Festschrift beeindruckt in vielerlei Hinsicht

Damals kamen 16 Sänger hinzu, von denen elf heute noch dabei sind. „Das waren richtige Glücksgriffe für den Verein. Sonst hätten wir Probleme“, sagt Alfred Gözl. In die 50 Seiten starke, auch optisch beeindruckende Festschrift hat Neuzugang Thomas Pleimfeldner viel Zeit investiert, auch der Internetauftritt mit Hörproben ist up-to-date.

Gesanglich muss sich der Liederkranz unter seinem Dirigenten Markus Braun ohnehin nicht verstecken. Beim Chorwettbewerb der Kreissparkasse ist er regelmäßig auf vorderen Plätzen zu finden, beim Kreiskritikssingen hat er zwei Mal in Folge das beste Prädikat Konzertchor erreicht. Bei einem Casting für einen TV-Auftritt bei Carmen Nebel schaffte es der Liederkranz unter die Top 20 unter 900 Chören. Von den 40 Sängern sind 13 jünger als 50, drei sogar noch keine 40 Jahre alt. „Neuzugänge sind aber willkommen. Bei uns wird man schnell integriert“, sagt Hans Georg Kullmann – und im Jubiläumsjahr bietet sich dem Chor noch dazu die große Bühne, um auf sich aufmerksam zu machen.

Kontakt Ansprechpartner ist Vereinskoordinator Alfred Gözl, Odenwaldstraße 4, Telefon 06152 55035. Weitere Informationen finden sich auch im Internet auf www.liederkranz-buettelborn.de.